

# Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke

Herbstbazar 2024 vom 10. November 2024

Guido Diethelm

---



Am späten Nachmittag des 6. November hielt sich ein Storch auf dem Horst Todenhausen III auf (s.u.).  
Foto: Olaf Schmidt

## Überwinternde Störche 2024/25

Anfang November erhielt ich folgende Mitteilungen von drei überwinternden Störchen:

- Am 5. November erhielt ich von Herrn Marten aus Stemwede-Niedermehnen die Nachricht, dass auf seinem Horst Niedermehnen I am Nehmer Wald sich eine Woche zuvor ein unberingter Storch eingefunden hat, den er auch bei der Futtersuche im Bruch beobachten konnte. So wie es aussieht, will der Storch wohl über Winter bei Marten in Niedermehnen bleiben. Es ist der erste überwinternde Storch, der im Winterhalbjahr 2024/25 gemeldet worden ist. Oder ist es der erste ziehende Storch, der seinen Überwinterungsort aufgrund der schweren Unwetterlage über der iberischen Halbinsel vorzeitig verlassen hat und zurückgekehrt ist, um bei uns zu überwintern?
- Die zweite Mitteilung von einem überwinternden Storch kam am 7. November von Olaf Schmidt aus Minden-Todtenhausen. Er teilte mit, dass einer der beiden unberingten Brutvögel von seinem Horst bis jetzt nicht abgezogen ist. Zumindest sporadisch verbringt nach wie vor dieser Storch die Nacht auf dem Horst (Foto).

- Der dritte überwinternde Storch wurde in der 45. Kalenderwoche (4.11. – 10.11.) auf einem frisch beackerten Feld in Petershagen-Schlüsselburg gesichtet. Von welchem Horst er stammt, ist nicht bekannt. Vermutlich ist es DER A1307 (links oben) vom Horst auf der Burg in Schlüsselburg. Eine aktuelle Ringablesung fehlt noch.

Das langjährige Weibchen DER A1307 (links oben), das 2001 in Mannheim zur Welt gekommen und beringt worden ist, hat vor Jahren auch schon mal vor Ort in Schlüsselburg überwintert und in diesem Jahr war es bereits Anfang Februar zurück. Bis heute hat es immer wieder in der Region überwintert, ist oft sehr spät abgezogen oder war zu früh wieder vor Ort. Es ist ein sog. „Winterflüchter“.

Das kalte Wetter macht den Störchen nichts aus, sonst wären sie schon längst abgezogen und würden auch nicht so früh zurückkehren. Solange es frostfrei ist, finden sie auch genügend Nahrung. Problematisch wird es erst bei lang anhaltenden Frost und extremen Temperaturen. Dann kann es sein, dass die Störche mit der Frostgrenze in wärmere Gebiete ziehen.

## Ringreport

In einem Ringreport der Vogelwarte wurden die Ringablesungen von folgenden Störchen übermittelt, die als Jungstörche im Kreis Minden-Lübbecke beringt worden sind:

- Dass 2020 auf dem Horst Jössen IV auf dem Hof Vollriede beringte Weibchen DEW 1V970 (rechts oben) war 2024 Brutvogel in Wagenfeld-Ströhen (Landkreis Diepholz) auf dem Baumhorst auf einer Buche auf dem Parkplatz vom Tierpark Ströhen. DEW 1V970 (rechts oben) war 2022 Brutvogel einer auf Baumhorst Jössen XI mit einer erfolglosen Brut. 2023 war es in Hille für kurze Zeit mit dem stark gehandikapten und unberingten Storchmännchen vom Horst Hille-Ort III auf der Eiche am Lidl-Markt verpaart. Wo es danach noch war und ob es irgendwo außerhalb vom Kreis Minden-Lübbecke noch Brutvogel war, ist nicht bekannt.
- Der 2022 auf dem Horst Niedermehnen I bei Marten beringte Jungvogel DEW 4V029 (rechts oben) war 2024 Brutvogel auf dem Horst an der Heeder Bruchhütte (Stadt Diepholz) mit einer erfolgreichen Brut. 2023 wurde er auch schon auf diesem Horst abgelesen. Angeblich war er 2023 dort auch schon Brutvogel mit einer erfolglosen Brut, was für den im letzten Jahr einjährigen Storch recht außergewöhnlich wäre.
- Der 2022 auf dem Horst Frotheim VI bei Hanke an der Tonnenheider Straße beringte Jungstorch DEW 4V036 (rechts oben) war 2024 Brutvogel in der Gemeinde Bohmte (Landkreis Osnabrück) auf einem Horst in Hunteburg-Welplage.
- Der 2023 auf dem Horst Oppenwehe II auf dem Hof Barkhäuser beringte Jungvogel DEW 5V578 (links oben) wurde im Juli 2024 in einem Rasttrupp im 5 km entfernten Förlinger Bruch in der Gemeinde Wagenfeld (Landkreis Diepholz) abgelesen.
- Der 2023 auf dem Horst Oppenwehe III am Kaspeldamm beringte Jungvogel DEW 5V580 (links oben) wurde im Juli 2024 in einem Rasttrupp im 6 km entfernten Förlinger Bruch in der Gemeinde Wagenfeld (Landkreis Diepholz) abgelesen.

## Weitere Meldungen

- Am 1. September wurde das in Frankreich mit einem Metallring CK16288 (links oben) und einen grünen Kunststoffring FRRX (rechts oben) beringte Männchen FRP CK16288 (FRRXgrün) vom Horst Stelle II bei Schmidt an der Steller Straße zusammen mit einem unberingten Weibchen auf dem Horst Nettelstedt III auf dem Betonmast Husen abgelesen. FRP CK16288 (FRRXgrün) ist im Elsass in Steinbach im Département Haut Rhin zur Welt gekommen, wo es auch beringt worden ist. Der Ort befindet sich zwischen Mulhouse (Mühlhausen) und den Vogesen.
- Aus der Stadt Petershagen wurden im September noch nachträglich drei tote Jungstörche gemeldet, die unter dem Horst Petershagen IV auf der Remise vom Hof Wehking gefunden wurden. Dort hatte es Kämpfe gegeben. Vermutlich war das Horstpaar vom Horst Petershagen IV auch das Paar, das danach auf die Scheune des Hofes übergesiedelt ist, wo es ein Spontannest ohne Nisthilfe (Petershagen V) gebaut hat. Auf dem Horst Petershagen IV hielt sich danach bis in den Juli / August hinein regelmäßig ein einzelner Storch auf.
- Demnach gab es im Kreis Minden-Lübbecke in diesem Jahr auch nach weiteren Korrekturen insgesamt 374 geschlüpfte Jungstörche, 84 Verluste und nach wie vor 290 ausgeflogene Jungstörche, davon 103 in der Stadt Petershagen..

Wenn es vor Februar 2025 wieder genügend Meldungen gibt, über die die berichtet werden kann, will ich den nächsten Herbst- oder Winterbazar versenden. Den Bazar 1-2025 habe ich für Anfang Februar geplant. Vorher kommt noch Ende November oder Anfang Dezember der Weißstorch-Jahresbericht 2024.

Die Horstkarte für das am 1. September beginnende Bezugsjahr 2024 finden Sie unter folgendem Link:  
[https://www.weissstorcherfassung.de/karte.php?r=LK\\_MI](https://www.weissstorcherfassung.de/karte.php?r=LK_MI)

Minden, den 10. November 2024

Guido Diethelm